

## **DIAKONIA Gebetsbrief November**

*Weil wir eine solche Wolke aus Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.*

Hebräer 12, 1-2a

In vielen Kirchen wird im Laufe des Jahres an die verschiedenen Heiligen gedacht. Zum Beispiel gilt ökumenisch der 4. Oktober – der Tag des Heiligen Franziskus – als der letzte Tag der Schöpfungszeit.

An Allerheiligen (1. November) erinnert sich die Kirche an jene – verstorbenen – Menschen, in deren Leben wir die Gnade Gottes kraftvoll am Werk sahen. Wir danken für ihr Beispiel von Glaubensstärke in außerordentlichen Krisen wie in Alltäglichkeiten. Wir denken an jene, die wir selbst kannten, an ihr treues Bekenntnis zu Christus in ihrem Leben und die nun, nach einem guten Kampf, die ewige Ruhe haben.

Unsere Leben sind miteinander verbunden. Mit der Taufe werden wir in Christus miteinander eins, gehören zur Gemeinschaft der Heiligen, deren geistliche Verbindung den Tod überwindet:

Als eine Familie wachsen wir in ihm, eine Kirche, in der Höhe wie in der Tiefe;  
obgleich noch getrennt durch den Strom, den schmalen Strom des Todes.

*(Charles Wesley)*

Nehmen Sie sich diesen Monat Zeit, an „Alltags-Heilige“ zu denken, die Sie inspiriert, Sie ermutigt haben – und die ein Beispiel gegeben haben, das sich lohnt nachzuahmen. Nehmen Sie sich die Zeit, sie zu benennen und erinnern Sie sich an das, was Sie so beeindruckt hat. Und lassen Sie den Gedanken zu, dass auch Ihr eigenes Leben und Ihre Glaubensreise Inspiration und Ermutigung für andere sein kann.

### **Ein Gebet:**

Lebendiger Gott, in dem kein Schatten oder Veränderung ist, wir danken Dir für das Geschenk des ewigen Lebens und für alle, die, nachdem sie Dir gut gedient haben, jetzt die ewige Ruhe haben. Wir danken Dir für alle Heiligen, für die berühmten wie die unbekanntenen, für die Seelen, die uns wichtig sind. Wir danken Dir für ihr Leben und ihre Liebe und rühmen sie. „Alles ist gut und alle Dinge werden gut“. Gott Jesu und unser Gott, der Du Dich an alle Seelen erinnerst, die uns voran gegangen sind, lehre uns und alle Nachfolgenden des 21. Jahrhunderts aller Rassen und überall auf der Welt, ihrem Beispiel zu folgen nach bestem Wissen und Gewissen:

die Armen an Leib und Seele zu speisen  
die Trauernden und Hinterbliebenen zu stützen und zu trösten  
die Schwachen zu stärken und ihnen in Krisen beizustehen  
die, die nach Gerechtigkeit hungern, zu bestärken  
die Barmherzigen zu preisen und von ihnen zu lernen  
den Friedenstiftern beizustehen und von ihnen Demut zu lernen

Lass uns klar erkennen, was es bedeutet, Kinder Gottes zu heißen und dass Heilige Gottes zu genannt zu werden, nicht eigener Entschluss oder Leistung ist, sondern einfach Berufung und das Heil Jesu Christus, unseres Retters. Amen! *(Gebet von Bruce Prewer)*

*Stärke uns, ideenreicher Geist, Fußstapfen der Dankbarkeit zu hinterlassen, Kraft zu wählen, die das Leben stärkt, so dass von uns nur Liebe übrig bleibt.*

Pfarrerin Sandy Boyce, Australien, Präsidentin des DIAKONIA Weltbund